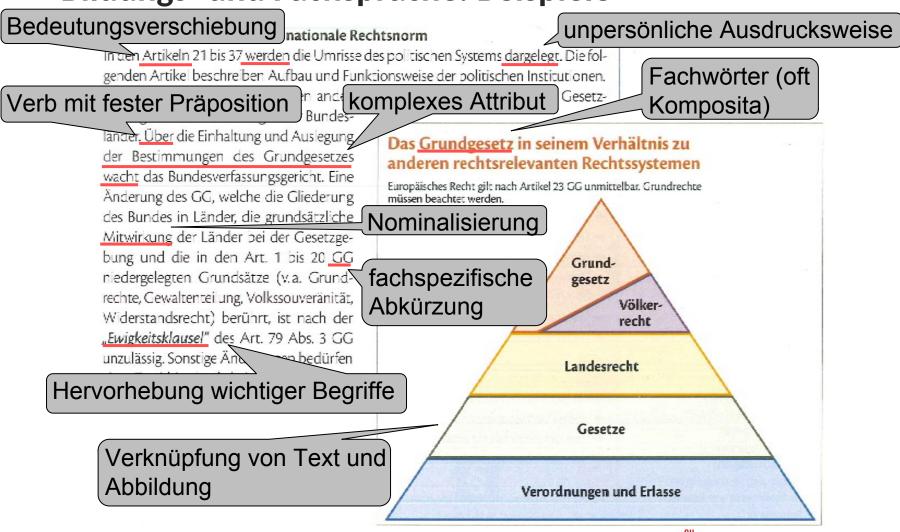
Bildungs- und Fachsprache: Beispiele



Quelle: Jöckel, P. (2015). Grundwissen Politik. Sekundarstufe II, Berlin: Cornelsen, 19.

Kommentare (Merkmale 1/3)

- Merkmale von Bildungs- und Fachsprache in einem Textauszug aus dem Fach Politik/Wirtschaft zum Thema "Das Grundgesetz als oberste Rechtsnorm"
 - ... auf Wortebene:
 - fachspezifische Abkürzungen (hier z. B. GG für Grundgesetz);
 - alltagssprachliche Wörter, die fachsprachlich eine Bedeutungsverschiebung erfahren (hier z. B. Artikel);
 - Nominalisierungen, d. h. die Bildung eines Nomens aus einer anderen Wortart (hier z. B.: aus dem Verb mitwirken wird das Nomen Mitwirkung);
 - Fachwörter, bei denen es sich oft um Komposita, d. h. Zusammensetzungen, handelt (hier z. B. *Grundgesetz*, das sich aus den Nomen *Grund* und *Gesetz* zusammensetzt).

Kommentare (Merkmale 2/3)

... auf Satzebene:

- unpersönliche Ausdrucksweise (hier: Passiv werden ... dargelegt);
- komplexe Attribute, d. h. Beifügungen, zu Nomen (hier: Die Beifügung zu den Nomen Einhaltung und Auslegung lautet der Bestimmungen des Grundgesetzes. Den Nomen folgen also vier Wörter, die ihre Bedeutung genauer abgrenzen und den Satz komplexer machen.);
- feste Kombination aus Verb und Präposition (hier: Das Verb wachen wird mit der Präposition über verknüpft. Die Präposition kann nicht einfach durch andere Präpositionen wie aus oder unter ausgetauscht werden.).

Kommentare (Merkmale 3/3)

... auf Textebene:

- Orientierung an Konventionen der geschriebenen Sprache (konzeptionelle Schriftlichkeit);
- Verknüpfung mit anderen Darstellungsformen verschiedener Abstraktionsgrade (hier: eine Abbildung);
- Hervorhebung wichtiger Begriffe durch geeignetes Layout (hier: Fettdruck und Kursivsetzung von "Ewigkeitsklausel").